



Die Rückenmacher

interdisziplinär in der Diagnose, integrativ in der Behandlung

Jeder Schmerz hat seine Herkunft, jedes Symptom seine Ursache. Doch nicht immer erschließen sich die wahren Gründe auf den ersten Blick. Häufig werden dann nur die Symptome behandelt, die Ursache jedoch bleibt unerkannt. Grund dafür ist in vielen Fällen eine zu schnelle Betrachtungsweise. Ein Überblick über den ganzen Menschen ist notwendig, um die Verbindungen zwischen Ursache und Symptom zu erkennen. Multikausale Ursachensuche nennt der Mediziner jene Vorgehensweise, die durch die moderne Diagnostik sehr viel effektiver gestaltet werden kann. Doch ebenfalls im therapeutischen Bereich sind in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte gelungen. Immer mehr verwässern die einst scharfen Konturen zwischen Schulmedizin und alternativen Methoden. Auch hier finden sich innovative Lösungswege durch einen ganzheitlichen Ansatz, die Kombination verschiedener Methoden. Integrative Medizin heißt der Überbegriff, in dem sich hilfreiche Behandlungen aus Schulmedizin, Naturheilkunde und asiatischem Heilwissen vereinen. An dieser Philosophie orientiert sich das Wiesbadener Praxiskonzept des Qimoto-Zentrums und offenbart seinen Patienten ganz individuelle und mitunter völlig neue Wege.

Energie und Bewegung

Diagnose, Therapie, Prognose – so lauten die Eckpfeiler der hippokratischen Praxis, die in ihren Grundzügen bis heute Bestand haben. Vor allen Dingen auf die ersten zwei – Diagnose und Therapie – richtet sich der Fokus des Qimoto-Konzeptes. Unterschiedliche medizinische Fachrichtungen ermöglichen dabei den Blick auf das Ganze. Die integrative Medizin vereint zudem auf sanfte Weise die westliche Schulmedizin mit alternativen Methoden. Für den Bereich der Therapie bedeutet dies einen enormen Zuwachs an Wissen und Erfahrung und demnach an gezielten Behandlungsmöglichkeiten. Dem Patienten wiederum stehen sämtliche Erkenntnisse aus einer Quelle zur Verfügung. „Interdisziplinär in der Diagnose, integrativ bei der Behandlung“, lautet das Credo von Qimoto, dessen Wortbedeutung den Begriffen Energie und Bewegung entstammt. Ursache und Symptom werden einander zugeordnet und sorgen so für Nachhaltigkeit in der Behandlung. Das Beispiel Rückenschmerzen – ein Schwerpunkt der Untersuchungen und Behandlungen im Qimoto-Zentrum – zeigt, wie es funktionieren kann.

Dr. Marco Gassen ist Mitautor des Ratgebers „Schnellhelfer Rückenschmerz“ und des im Sommer erscheinenden Buches „Die neue Rückenschule: Der Nacken: Frei von Verspannung und Schmerz“ (beide bei Rowohlt).



Dr. Gassen, Sportmediziner und Vorstandsmitglied des Vereins „Gesunder Rücken“, hält nichts von Schwarz-Weiß-Konzepten: „Im täglichen Leben wählen wir aus allem das Optimum. Wieso nicht auch, wenn es um unsere Gesundheit geht? Das Ziel muss doch sein, dem Patienten nachhaltig zu helfen und nicht nur die Symptome zu lindern“, erklärt Dr. Gassen seine Philosophie. In seiner Praxis für Sportmedizin und Orthopädie im Qimoto-Zentrum kombiniert er sportmedizinische Maßnahmen mit integrativen Behandlungen.

Ganzheitliche Betrachtung und umfassendes Behandlungskonzept

Gerade in Bezug auf Rückenbeschwerden hat sich dieser unkonventionelle Ansatz bewährt. Die beiden Hauptkomponenten des Qimoto-Konzeptes sind die ganzheitliche Betrachtung des Menschen sowie die Kombination verschiedener Behandlungsansätze. Da es mehr als 100 verschiedene Ursachen für Rückenschmerzen gibt und oft mehrere Faktoren zusammenspielen, kann auf diesem Weg ein umfassendes Behandlungskonzept erstellt werden, das den Patienten nachhaltig hilft. Wie aber funktioniert es? Vor der medizinischen Untersuchung führen die Therapeuten eine ausführliche Anamneseerhebung durch. Die Lebensumstände, etwaige Risikofaktoren und vorherige Krankheiten werden durchleuchtet. Im Anschluss beginnt der Sportmediziner mit der Exploration der Symptome. Durch einen weitläufigen Fragenkatalog, etwa wann Schmerzen auftreten, bei welchen Bewegungen oder mit welcher Intensität, kann er die Ursachen der

Beschwerden eingrenzen. „Durch Einbeziehung aller unserer zusätzlichen Fachbereiche können wir uns am Ende ein sehr genaues Bild machen“, beschreibt er weiterhin die Vorgehensweise, die dem Praxiskonzept zugrunde liegt. Doch nur das Wissen und die entsprechende Philosophie allein reichen für ein ganzheitliches Konzept nicht aus. Moderne Medizin benötigt ebenso modernste Technik, allen voran bildgebende Ergebnisse. Kommen etwa ein Beckenschiefstand oder unterschiedliche Beinlängen in Betracht, könnte eine Wirbelsäulenvermessung mittels 3-D/4-D-Technik Aufschluss darüber geben. Muskuläre Dysfunktionen können mithilfe einer Elektromyografie, auch als Rücken-EKG bezeichnet, zielsicher erkannt werden. Gewissermaßen als Raumfahrtstuhl bezeichnet Dr. Gassen die hochkomplexe technische Messanlage, die der Kraft- und Koordinationsmessung dient und im Falle chronischer Rückenschmerzen zum Einsatz kommt. Deren Ergebnisse lassen zuverlässige Rückschlüsse auf die Funktionsfähigkeit der Rückenmuskulatur zu. Hinzu kommt die Untersuchung des Rückens während der Bewegung, die nur möglich ist, weil zu Qimoto auch ein Bewegungslabor gehört.

Mehr Behandlungsmöglichkeiten durch mehr Informationen

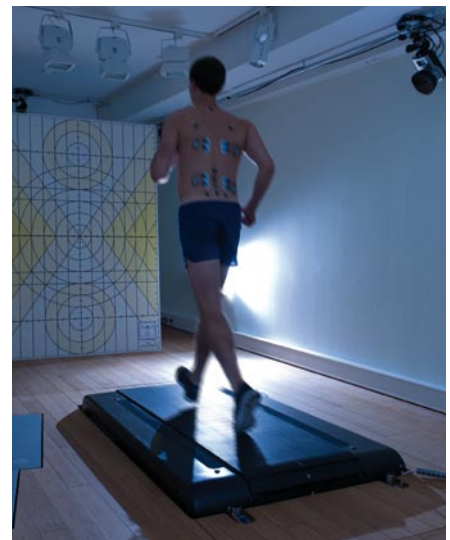
Wovon Sportler schon lange profitieren, kann auch Patienten mit Rückenschmerzen helfen: die medizinische Gangdiagnostik. Zunächst entwickelt, um den Laufstil von Sportlern zu untersuchen und zu optimieren, wurde die Technik so weit ausgebaut, dass nun auch eine exakte Funktionsanalyse

der Wirbelsäule während der Bewegung möglich ist. Bei Qimoto erhalten Patienten diese weiterführende Untersuchung im Bewegungs- und Funktionslabor. Den Vorteil zu herkömmlichen Verfahren sieht Dr. Gassen insbesondere in den Zusatzinformationen, die so gewonnen werden: „Röntgen und Kernspintomografie zeigen den Stand der Knochen zueinander, aber sie geben keinen Hinweis auf das Verhalten der Wirbelsäule bei alltäglichen Bewegungen. Mit der Weiterentwicklung der Gangdiagnostik können wir muskuläre Ungleichgewichte, Beckenschiefstellungen, Fehlstellungen der Wirbelsäule und Haltungsfehler direkt aufzeichnen.“

Verschiedene Qimoto-Spezialisten sichern individuelle Behandlung

Im Anschluss erstellen die Ärzte und Therapeuten von Qimoto ein individuelles Rückenprofil auf Grundlage des Qimoto-Rückenindex, der die Ergebnisse aus der körperlichen Untersuchung und den spezifischen Funktionsuntersuchungen zusammenfasst. Hieraus ergeben sich unterschiedliche Ansatzmöglichkeiten zur Behandlung, so dass gerade bei wiederkehrenden Rückenschmerzen mehrere Therapien kombiniert werden. Auf Wunsch kann sich der Patient zur Behandlung dann an die verschiedenen Qimoto-Spezialisten wenden. Eine ganzheitliche und nachhaltige Behebung der Beschwerden ist damit garantiert – dank einer gezielten und modernen Untersuchung.

Redaktion B.W. – Foto J.K.



Die Spezialisten im Qimoto Zentrum

- Praxis Dres. Gassen/Lehmann
- Rehasentrum Med4Sports
- Osteopathie Praxis Ziemer
- Akupunktur Praxis Dr. Hofmann
- Bewegungs- und Funktionslabor

QIMOTO – Zentrum für Sportmedizin und Orthopädie

Ärztlicher Leiter: Dr. med. Marco Gassen
Mainzer Straße 98 – 102 – 65189 Wiesbaden
tel.: 06 11 / 44 76 15 - 0
info@qimoto.de – www.qimoto.de